



## Sauber

Carsharing mit teilAuto tut der Umwelt gut. Es reduziert den Individualverkehr und hilft dabei, die unterschiedlichen Verkehrsträger besser miteinander zu vernetzen. Die modernen Modelle von teilAuto sind ausnahmslos mit der grünen Schadstoff-Plakette ausgerüstet und weisen zeitgemäße CO<sub>2</sub> -Werte auf.

Da die Autos nach Bedarf gebucht werden, wird kein überflüssiges Leergewicht transportiert. Damit wird Kraftstoff eingespart und der Ausstoß klimaschädlichen Kohlendioxids weiter gesenkt.

Die Zahl der Fahrten vermindert sich automatisch, da Carsharing zu Kostenwahrheit führt: Anders als beim Privatwagen erhält jede Nutzung einen Preis. So kostet der Einkauf „auf der grünen Wiese“ auf einmal 15 EUR statt „praktisch nichts“. Kosten können damit nicht länger versteckt oder ignoriert werden. Auf dieser Grundlage lässt sich entscheiden, ob ein „Schnäppchen“ diese Kosten wert ist – oder ein Einkauf in der Nachbarschaft unter dem Strich nicht sogar billiger ist.

Gleichzeitig setzen die meisten teilAuto-Kunden verstärkt auf Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel oder gehen zu Fuß. Der eigene Mobilität-Mix wird damit besonders umweltfreundlich ausgerichtet.

Zudem ersetzt ein Fahrzeug von teilAuto bis zu zehn andere Autos, die dann bei entsprechendem Ressourcenverbrauch gar nicht erst gebaut werden müssen.

Carsharing mit teilAuto ist die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Alternative zum eigenen Auto. Ein teilAuto-Fahrzeug ersetzt zum Beispiel bis zu zehn private Autos: Weniger Autos, weniger Abgase, weniger Parkplatzverbrauch und weniger Energie- und Rohstoffeinsatz bei der Herstellung.

teilAuto entlastet auch den Geldbeutel: Nur wenn die Fahrzeuge bewegt werden, kosten sie den Kunden Geld. Und das bleibt überschaubar, denn teilAuto-Preise sind Inklusivpreise.

Lesen Sie in dieser Whitepaper-Serie mehr zu den einzelnen Argumenten für teilAuto.